

**evangelisch
in Heerdt –
eine Gemeinde,
die bewegt...**

Gemeindebrief



Nummer 182 – Juni / Juli / August 2021

EIN AFRIKANER WIRD GETAUFT

Ein Wagen fährt durch Jerusalem. Darin sitzt ein Mann aus einem fernen Land in Afrika. Er ist ein Minister der Königin von Äthiopien. Im Tempel will er beten. Jetzt fährt er wieder heim. Er hat ein Buch gekauft, das ein Prophet geschrieben hat. Der Afrikaner liest darin. Er versteht es nicht.

Am Weg steht Philippus. Er ist einer von den Jüngern in Jerusalem. Gottes-Geist sagt zu Philippus: „Der Mann im Wagen braucht dich. Hilf ihm!“ Philippus fragt den Afrikaner: „Was liest du da? Verstehst du es auch?“ Der Afrikaner sagt: „Ich verstehe es nicht. Komm zu mir in den Wagen. Erkläre es mir!“

In dem Buch steht: „Er hat alles schweigend erduldet, wie ein Schaf, das zum Schlachten

geführt wird. Aber Gott hat ihn gerettet. Er wird viele Kinder haben, eine ganz große Familie.“ Der Afrikaner fragt: „Von wem redet der Prophet?“

Philippus sagt: „Er redet von Jesus.“ Philippus erzählt dem Afrikaner alles über Jesus. Er sagt ihm: „Jeder ist eingeladen zu dieser großen Familie. Wer Jesus vertraut und sich taufen lässt, der gehört zu Jesus.“

Der Afrikaner sagt: „Ich möchte zu Jesus gehören. Da ist Wasser! Taufe mich!“

Sie gehen ins Wasser. Philippus sagt: „Ich taufe dich im Namen Gottes. Du bist jetzt ein neuer Mensch. Du gehörst Jesus.“ Philippus ist verschwunden. Der Afrikaner fährt weiter. Er ist glücklich. Er sagt: Ich bin getauft. Ich gehöre zu Jesus. Jetzt habe ich ein neues Leben.“

Nach Apostelgeschichte 8, 26ff

Inhaltsverzeichnis

01 Die offene Tür	13 Gottesdienste einmal anders
02 Eine Begegnung	14 Was geht
03 Das sieht gut aus	15 Konfirmation 2021
04 Nachpfingstliches Wirken	16 25 Jahre dabei
05 Feier der Taufe	17 Gefragt: Diana Yayla
06 Aus dem Presbyteriums	18 Vorgestellt: Eine Düsseldorferin
07 Dein Zuhause	19 Wichtig sein
08 Zeitzeichen: 26. Mai 1991	20 Darf nicht auf Abstand gehen
09 Präsent im Stadtteil	21 Heerdt hilft Senioren
10 Gelebte Kirche	22 Vermischtes
11 Da ist gut leben und arbeiten	23 Freud und Leid
12 Unsere Gottesdienste	24 Kontakte – Anschriften

VON PFARRER JÖRG JERZEMBECK-KUHLMANN



Liebe Gemeinde,
es sieht gut aus! Noch eine kleine Weile und wir können wieder ein Leben mit weniger Einschränkungen leben. Mehr und mehr Menschen lassen sich impfen und testen, um einigermaßen durch die Corona-Pandemie zu kommen. Nicht spurlos sind an einem die vergangenen Monate vorbeigegangen, die Entbehrungen waren groß und vor allem: die Begegnungen und die Nähe zu anderen haben wir sehr vermisst. Das alles wird bald hinter uns liegen.

Es sieht gut aus! Das spüren wir auch in unserer Gemeinde. Es wird der Tag kommen, früher oder später, an dem wir wieder im Gottesdienst aus vollem Herzen und unüberhörbar vertraute Lieder singen werden. Oder dass wir auch nach dem Gottesdienst noch bei einer Tasse beisammen sind, um uns auszutauschen und zu verabreden.

Es sieht gut aus! Das meinen auch etliche Familien, die darauf warten mussten, dass endlich ihr Kind getauft werden kann. Die Taufhandlung in der Kirche wäre natürlich auch schon früher möglich gewesen – aber eine Taufe im kleinen Kreis? Das wollen die meisten nicht. Sie spüren: Die Taufe ist etwas Einmaliges im Leben eines Menschen und darum sollen möglichst alle aus der Familie und dem Freundeskreis dabei sein. Und wenn es wegen des Corona-Virus nicht geht, dann wird eben die Taufe verschoben.

Es sieht gut aus! Das werden damals auch die Jüngerinnen und Jünger in Jerusalem gesagt haben: Da ist am Pfingstfest Gottes guter, heiliger Geist über sie gekommen und bei ihnen eingekehrt. Und begeistert fingen sie an, von den großen Taten Gottes auf Erden und von ih-

Zum Titelbild:

Die evangelische Kirche von Heerdt liegt an der Heerdtter Landstraße 30 und lädt gern zu Gottesdiensten und Veranstaltungen ein. Darum: „Die offene Tür“.

NACHPFINGSTLICHES WIRKEN

rem Jesus zu erzählen, davon, wie sie ihn kennen gelernt haben und welche Geschichten von Gott sie von dem Wanderprediger aus Nazareth gehört haben, davon, wie man ihm am Ende übel mitgespielt und ihn dann beseitigt hat, und schließlich davon, dass der Gekreuzigte nicht tot war, sondern lebt. Ihren Jesus hatte der Gott des Lebens zu einem neuen Leben auferweckt.

Es sieht gut aus! Der gute, heilige Geist Gottes wirkt. Und wie er wirkt! Damals, bei dem Pfingstwunder – so berichtet der Evangelist Lukas – seien dreitausend Menschen zum Glauben an Jesus gekommen und haben sich taufen lassen. Mit der Taufe setzte jede und jeder ein deutliches Zeichen: Ich will zu Jesus gehören und ein Mitglied der Gemeinschaft Jesu Christi werden.

Es sieht gut aus für die Kirche der ersten Stunde. Die gute Botschaft von Jesus Christus verbreitet sich und viele Menschen wollen dabei sein.

Dazu kommt auch jener unbekannte Afrikaner aus Äthiopien. Die Begegnung mit dem Jesus-Jünger Philippus verändert sein Leben: Auch er möchte zu Jesus gehören und lässt sich taufen. Wie es mit dem Frischgetauften in seiner Heimat weiterging, erfahren wir nicht, leider. Die kleine Bemerkung am Ende der Geschichte aber, dass „er fröhlich seine Straße zog“ (Apg 8, 39), stimmt mich zuversichtlich.

Das sieht gut aus! Denke ich. Menschen finden in Jesus die Quelle für ihr Leben und schöpfen daraus jeden Tag neue Kraft. So ist das, wenn Gottes guter Geist wirkt. Und wenn wir die Geistes-Kraft nicht spüren? Dann hilft ein kurzes Gebet: Komm, Schöpfer Geist, und kehre bei uns ein!

***O Heilger Geist, kehr bei uns ein
und lass uns deine Wohnung sein,
o komm, du Herzenssonne.
Du Himmelslicht, lass deinen Schein
bei uns und in uns kräftig sein
zu steter Freud und Wonne.***

***Sonne, Wonne, himmlisch Leben willst du geben,
wenn wir beten; zu dir kommen wir getreten.***

Text: Michael Schirmer (1640) und Melodie: Philipp Nicolai (1599)



Taufe? – Kein Problem!

Wir als Gemeinde freuen uns sehr, wenn Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene in unserer Kirche getauft werden. Die Getauften gehören dann zu unserer Gemeinde, die ein Teil der weltweiten Familie Gottes ist.

Manche Familien möchten ihr Kind taufen lassen, zögern aber, weil bei der Tauffeier möglichst alle aus der Familie und dem Freundeskreis dabei sein sollen. Durch die Coronapandemie mit ihren vielen Einschränkungen musste der Tauftermin immer wieder verschoben werden.

Das Presbyterium unserer Gemeinde sorgt für optimale Hygienemaßnahmen in unserer Kirche, damit das Risiko, sich zu infizieren, so gering wie nur möglich ist. Taufen finden in der Regel im sonntäglichen Gottesdienst um 10.30 Uhr statt.

Wegen der geringeren Platzzahl hat das Presbyterium beschlossen, dass Taufen ausnahmsweise auch sonntags um 12 Uhr in gesonderten Taufgottesdiensten gefeiert werden können. Von dieser Möglichkeit haben bereits einige Familien Gebrauch gemacht.

Wer eine Taufe plant, kann sich an

Pfarrerin Kuhlmann
oder

Pfarrer Jerzembeck-Kuhlmann
Telefon: 0211 – 50 22 91

wenden und bekommt alle gewünschten Informationen.



*Die Taufkerzen
für Emma, Laura und Paul.*

AUS DEM PRESBYTERIUM

Liebe Gemeinde,
nach einer kurzen Lockdown-Phase konnten wir an Christi Himmelfahrt wieder die Tür unseres Paul-Gerhardt-Hauses für gemeinsame Gottesdienste öffnen und am vergangenen Sonntag (30. Mai) haben wir uns sogar zu einem Stehkafee auf Abstand auf dem Hof versammelt.

Das sind kleine, vorsichtige Schritte, damit unser Gemeindeleben aus dem Corona-Tiefschlaf erwacht. Die Gruppen scharren schon mit den Füßen, um sich endlich wieder treffen zu können. Und es wird höchste Zeit, dass es im Foyer wieder nach frischen Waffeln duftet...

Es sieht gut aus: Die Inzidenzwerte sinken, auch in Düsseldorf, und es werden täglich mehr Menschen ge-

impft. Wahrlich gute und positive Zeichen, auch für unsere Gemeinde. Dennoch möchte ich Sie eindringlich bitten, weiterhin vorsichtig zu sein und die Regeln einzuhalten:

Abstand halten
Hände waschen
im Alltag Maske tragen
Innenräume lüften

Noch ein wenig durchhalten und geduldig sein! Dann wird bald wieder vieles möglich sein. Wir werden Sie durch Aushänge im Schaukasten und auf unserer Homepage zeitnah informieren.

So wünsche ich Ihnen eine
gesegnete Sommerzeit
und vor allem:
Kommen Sie wohlbehütet
durch diese Zeit!

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

Anzeige



Optik Kittel
Brillen & Kontaktlinsen

Karsten Kittel
Augenoptikermeister

Nikolaus-Knopp-Platz 18
405409 Düsseldorf-Heerd

Telefon 0211-617 29 29
Telefon 0211-617 29 30



Einladung zum Spaziergang
mit allen Sinnen.

Welche Farbe hat heute das Licht?
Wonach riecht die Luft?
Was erzählen dir die Bäume?

Schau in den Himmel.
Er ist weiter als dein Auge reicht.
Er ist näher als du siehst.
Er ist dein Zuhause.

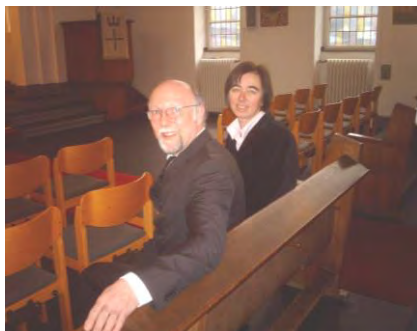
Reinhard Ellsel

ZEITZEICHEN: 26. MAI 1991 – TEIL 2

Stichtag: 26. Mai 1991

Von

Dr. Ulrich Erker-Sonnabend



Das Heerdter Pfarrehepaar auf einer „alten“ Kirchenbank

Vor 30 Jahren wurde das Heerdter Pfarrehepaar in seine Stelle eingeführt. Darüber haben wir in unserer vorigen Ausgabe berichtet.

Wir setzen den Rückblick fort mit dem Augenmerk auf das soziale Engagement in Heerdt.

Nachhaltig und sozial

Im August 2009 zog die Heerdter Pfarrerrfamilie aus dem Pfarrhaus aus. Auf dem Gelände an der Gottfried-Hötzel-Straße entstand durch Um- und Neubau der „neue“ Kindergarten und später eine umfängliche Wohnbebauung. Die Familie Kuhlmann wohnt seitdem in der Nähe vom Nikolaus-Knopp-Platz.

Nachhaltigkeit im Alltag und soziales Engagement sind wesentlich. Den sozialen Gedanken hielten die Kuhlmanns schon zu ihrer Einführung hoch. So gehörte von Anfang an die Gemeindegewesster ganz selbstverständlich ins Heerdter kleinstes Gemeindegewesstea. Die kleinstes Düsselgorter Kirchengewessteinde zählt zu den wenigen Düsselgorter Gemeindegewessteinde, die eine Gemeindegewesster beschäftigten.

Schwester Gabi Fischer (Foto) ist inzwischen auch mit ihrem Fahrrad im Stadtteil unterwegs, um besonders ältere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen.



Für das Aufstellen einer Give-Box hat sich Carolin Pereira, eine Mutter aus dem Kindergarten, eingesetzt und wurde dabei tatkräftig von Pfarrerin Kuhlmann eingesetzt. In die Box konnten die Heerd-

PRÄSENT IM STADTTTEIL

ter Dinge geben, vom Buch bis zu Skistiefel, von Spielen bis zum Kochgerät. Alles, was noch gut in Schuss ist und andere nutzen können, war willkommen. Jeder und jede konnte sich von den Waren der Give-Box nehmen.



Geschafft! Carolín Pereira (l) und Hannelore Kuhlmann (r) vor der neuen Give-Box

Leider wurde die Give-Box ein Opfer des Vandalismus, aber das entmutigte die Initiatoren nicht. Mit Unterstützung der Bezirksvertretung und der Jugendberufshilfe, Aldekerkstraße, wurde in kurzer Zeit eine zweite Give-Box gebaut und wieder aufgestellt. Mittlerweile musste auch diese entfernt werden.



Heerdt hilft Senioren!

Interessant, abwechslungsreich und intensiv

Vieles hat sich seit der Einführung des Heerdt Pfarrehepaars entwickelt. Viele Ideen wurden aufgegriffen und haben ihren Raum im Paul-Gerhardt-Haus gefunden. Da waren zum Beispiel:

Etliche Ausstellungen...



*Heerdt
– ein Stadtteil im Wandel*

Oder einige Workshops...



*Afrikanischer Chor-Workshop
mit Michel Sanya*

OFFENE KIRCHE PAUL-GERHARDT-HAUS

Oder zum Nachdenken...



*Vor 85 Jahren:
Als in Düsseldorf die Bücher
brannten...*

Oder dreimal Rundlauf...



*Auftakt zur Tischtennis-WM
2017 in Düsseldorf*

Oder lieber herzlich...



Koch-Roulette 2020

Über Stadtteilgrenzen hinweg

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, amtierte von 2004 bis 2007 als Superintendent des Kirchenkreises Düsseldorf-Nord.

Die drei Jahre waren historisch bedeutsam. Der Heerdter Pfarrer war der letzte Superintendent des Kirchenkreises, der von Kaiserswerth über die Innenstadt ins linksrheinische Oberkassel bis zum Handweiser reichte.



*2006 – Partnerschaftsvertrag
mit der Anglikanischen
Diözese Shyogwe, Ruanda*

2007 formierte sich aus den damals drei Düsseldorfer Kirchenkreisen der eine Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf. Den Übergang dazu gestaltete Jerzembeck-Kuhlmann mit.

Mit Vizepräsidentin Petra Bosse-Huber fand der Abschiedsgottesdienst von dem früheren Kirchenkreis Düsseldorf-Nord im Heerdter Paul-Gerhardt-Haus statt.

DA IST GUT LEBEN UND ARBEITEN

Blick zurück
in Dankbarkeit

Wie ist das, wenn von heute aus Hannelore Kuhlmann und Jörg Jerzembeck-Kuhlmann auf die Strecke der gemeinsamen Jahrzehnte im Pfarramt zurückblicken?

Was er sieht, sagt Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann so:

„Wenn ich so einen Streifzug durch die vergangenen 30 Jahre mache, werde ich ganz still und nachdenklich. Ich bin vor allem sehr dankbar: Ich habe so viele interessante Menschen kennen gelernt, viele abwechslungsreiche Projekte durchgeführt und vor allem: intensive Gottesdienste gefeiert. Das ist ein unglaublicher Schatz, der mich sehr glücklich macht.“

Und Pfarrerin Hannelore Kuhlmann resümiert:

Anzeige

„Wenn ich auf die vielen Jahre Gemeindearbeit zurückblicke, erfüllt mich große Dankbarkeit für die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen in unserem Stadtteil, besonders bei der Begleitung von Trauernden.

Das vertrauensvolle Miteinander im Presbyterium und mit den anderen Mitarbeitenden ist eine Bereicherung und eine wichtige Voraussetzung für eine gute Arbeit.

Uns war immer wichtig, Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können. Das ist **uns gut gelungen.“**



Kosmos - Apotheke

... unser Wissen
für Ihre Gesundheit ...



Inhaber: Hartmut Osterwald e. Kfm.
Heerdter Landstraße 240 • 40549 Düsseldorf
Telefon: 0211/50 12 01 • Telefax 0211/56 22 799

UNTER GOTTES WORT

Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30

06. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Vorstellung der Konfirmanden*innen / Jerzembeck-Kuhlmann
13. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
20. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
27. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
04. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Mitlesen / Jerzembeck-Kuhlmann
11. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
18. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
25. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Prädikantin Schwester Elke Schmidt
01. August (9. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Vitenius
08. August (10. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Prädikantin Schwester Elke Schmidt / Kuhlmann
15. August (11. Sonntag nach Trinitatis) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann
22. August (12. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
- Samstag, 28. August 2021, 10.30 Uhr
Konfirmation / Jerzembeck-Kuhlmann
29. August (13. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
05. September (14. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Gottesdienst zum Mitlesen / Jerzembeck-Kuhlmann
12. September (15. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr
Kuhlmann
19. September (16. Sonntag nach Trinitatis) 18 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene / Jerzembeck-Kuhlmann

Gottesdienst für Ausgeschlafene

Sonntag,
20. Juni 2021
18 Uhr

„Vom Saulus zum Paulus“

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Diana Yayla (Piano)
und Viktoria Volondarski
(Piano) mit Schülern



Sonntag,
18. Juli 2021
18 Uhr

„Raben-Vater“

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Diana Yayla (Piano)
und Andersfolk mit
Vera Strauss (Digderidoo)
& Roland Falhs (Hand-Pan,
Ocean Drum, Shruti-Box u.a.)
& Vincent (Percussion)

Sonntag,
15. August 2021
18 Uhr

„Nicht makellos“

Liturg/Prediger:
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Musikalische Gestaltung:
Diana Yayla (Piano) und
das Monty-Meerstein-Trio
mit Monty Meerstein
(Guitar), David Meese
(Guitar) & Tom Wilke (Bass)

*Gottesdienst zum Mitlesen**

Sonntag,
4. Juli 2021 und
5. September 2021

*Dieser Gottesdienst ist
besonders, denn
alle gesprochenen Worte
und Liedtexte können auf
einem Bildschirm
mitverfolgt werden.
Sie finden alle zwei Monate
an jedem ersten Sonntag
statt.

#unserSonntag
ist uns
#heilig

WAS GEHT

Was in unserer Gemeinde geht...

Gottesdienst
Taufe
schöne Musik hören
Kaffee trinken
und Gespräche danach
Sitzung des Presbyteriums
Biblische Geschichten
im Kindergarten erzählen
Konfirmandenunterricht
Geburtstagsbesuche
Lebensmittelausgabe
jemanden anrufen
ein Lächeln schenken
ein offenes Ohr haben

Was in unserer Gemeinde nicht geht...

Singen im Gottesdienst
Kirchen-Café
Treffen der Gruppen:
Mutter-Kind-Gruppe
Samowar-Abend
Skat – Gruppe
Männer-Kochgruppe
Seniorenclub
Koch-Roulette
Ausstellungen
nur über alles meckern

Noch nicht,
aber bald wieder!

ZITAT

Denken wir immer daran,
dass die **Menschen**,
denen wir begegnen, unser
freundliches **Wort** brauchen.

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen (v.l.):
Corvin Blank, Theo Schnepel, Carolin Sliwka,
Sophie Meier und Virginia Donnerstag

Vorstellungsgottesdienst

1. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juni 2021, 10.30 Uhr

Die Feier der Konfirmation

Samstag, 28. August 2021, 10.30 Uhr

Anmeldung zur Konfirmation 2022

Der Konfirmandenunterricht für Jungen und Mädchen, die im 1. Halbjahr 2008 oder eher geboren worden sind, beginnt am Dienstag, dem 24. August 2021 um 16.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30.

Die Jugendlichen aus unserer Gemeinde werden angeschrieben und erhalten dazu ein Formular zur Anmeldung.

Anmeldung bis 2. Juli 2021

bei Pfarrer Jerzembeck-Kuhlmann, Tel. 50 22 91

FÜNFUNDZWANZIG JAHRE DABEI



Herzlichen Glückwunsch!

Am 1. Juni 1996 begann der Dienst von Diana Yayla (Foto) als Organistin. Seit 25 Jahren gestaltet sie mit ihren vielseitigen Talenten das musikalische Leben in unserer Gemeinde. Das ist eine sehr lange Zeit, in der viel passiert ist und sich einiges geändert hat.

Bis 1996 gab es noch eine zweite Gottesdienststätte, die Kapelle Zum Guten Hirten an der Gustorfer Straße 22. Dort feierte Sonntag für Sonntag die Gemeinde am Handweiser ihren Gottesdienst.

Die Kinder von der Heinrich-Heine-Grundschule kamen jede Woche zum Schulgottesdienst und lernten viele Lieder, die von Diana Yayla am Klavier begleitet wurden.

Aber damit wollte sich die junge Musikerin nicht zufrieden geben und suchte immer wieder Möglichkeiten, sich

fortzubilden. Die zweijährige Ausbildung in Popularmusik bei Matthias Nagel und Christoph Spengler forderte ihr einiges ab. Die Mühen haben sich gelohnt.

Das Klavier, sagt sie, ist ihr Lieblingsinstrument. Gern spielt sie auch mit anderen Musikern. So gründete sie das „Diana-Quartett“, das an verschiedenen Orten und auch schon bei uns seinen Auftritt hatte.

Längst hat sie auch gezeigt, dass sie hervorragend Akkordeon spielen kann. Gespannt sind wir auf den nächsten gemütlichen Abend mit ihr und Horst Surall im Foyer beim „Offenen Adventskalender“.

Diana Yayla schätzt die Akustik im Paul-Gerhardt-Haus, die vielen Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer Musik und vor allem: die familiäre Atmosphäre.

Wir gratulieren Diana Yayla herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum und danken ihr sehr. Wir wünschen ihr für ihr weiteres Schaffen Gottes reichen Segen und noch viele schöne Jahre bei uns.

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann



Diana Yayla ist seit 25 Jahren als Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde tätig. Das ist eine sehr lange Zeit, in der sie mit ihren vielen Fähigkeiten das kirchenmusikalische Leben in unserer Kirche mitgeprägt hat. Immer wieder hat sie Musiker gefunden und mit ihnen vielen Gottesdiensten ihre besondere Note gegeben...

Ihr haben wir fünf Fragen gestellt:

*Wenn ich an die evangelische Gemeinde in Heerdt denke, **dann...***

... **habe ich die** schöne familiäre Atmosphäre vor Augen und die Vielseitigkeit von Gottesdiensten. Es wird nie langweilig. Mir gefällt es, dass ich auch neues ausprobieren kann.

Mein Lieblingslied aus dem Gesangbuch ist...

... das Lied: „Verleih uns Frieden gnädiglich...” in der Gospel-Version von Matthias Nagel. Aber auch das „alte“ Lied: „Such, wer da will...” von Georg Weissel.

Mein Lieblingsort ist...

... das Meer. Und selbstverständlich auch: das Klavier.

Am liebsten möchte ich einmal...

... Tieren in Not helfen. Auf einer Reise in die Türkei habe ich viele abgemagerte Hunde gesehen, die auf Rastplätzen herumlungerten und um die sich keiner kümmerte. Die brauchen Hilfe.

*Für die Zukunft der Gemeinde Heerdt wünsche ich **mir...***

Das alles so bleibt, wie es ist, und ich noch viele musikalische Projekte hier an diesem schönen Ort durchführen kann.

Herzlichen Dank



Carmen Thomas

Von Irmgard Brendel

Am 7. Mai wurde Carmen Thomas 75 Jahre alt. Vielen Menschen in Nordrhein-Westfalen ist sie als Frau vom „Hallo Ü-Wagen“ bekannt. Zwanzig Jahre lang tourte sie mit dem WDR-Studiomobil durch das Land. Sie war die erste Frau, die im deutschen Fernsehen eine Sportsendung moderieren durfte. Ihr legendärer Versprecher – die Rede **ist von „Schalke 05“** – hat ihr aber nicht geschadet.

Die gebürtige Düsseldorferin erlernte das Radschlagen und verdiente sich damit als Sechsjährige ihr Taschengeld. Auch an der Ballettstange bestand sie vor den strengen Augen einer Primaballerina und übte nach der Schule Pirouetten in der Kasernenstraße. Mit ihren Steppkünsten entzückte sie in der „Weltflucht“ (eine frühere Offiziersmesse der englischen Besatzung am Grafenberger

Wald) den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss. Nach der Grundschule verlegte sie sich aufs Turnen und Trampolinspringen.

Nach dem Abitur 1965 ging sie nach Köln, um Germanistik und Anglistik auf Lehramt zu studieren. Drei Jahre später lockte sie der WDR direkt ins Morgenmagazin-Studio der Politikredaktion. 1972 vertraute TV-Direktor Werner Höfer der fünfundzwanzigjährigen Reporterin **von „Hier und Heute“** bereits die Moderation des Tages-themen Vorläufers im dritten Programm an.

Außerdem wurde die BBC auf die ambitionierte Journalistin aufmerksam und schloss mit ihr als erste Deutsche einen Jahresvertrag für Deutschland-Reportagen ab. Das ZDF engagierte Carmen Thomas als Nachfolgerin von Wim Thielke 1972 für das „Aktuelle Sportstudio“.



Nach dieser Zeit wechselte sie als Talkmasterin zu „3 nach 9“, bevor sie Ende 1974 mit ihrem „Hallo Ü-Wagen“ ihren Traumjob fand. In ihren zwanzig Radiojahren stoppte sie mit ihrem Studiomobil auch achtundfünfzigmal in ihrer Heimatstadt Düsseldorf und war auch bei uns im Ökotop-Heerdt. Sie berichtete u.a. über die Verschiebung der Oberkasseler Brücke, über den dritten Majdanek-Prozess sowie über die Debatte zur Finanzierung der deutschen Oper am Rhein.

1998 gründete Carmen Thomas die 1. ModerationsAkademie für Medien und Wirtschaft. Dort erhielten außer Journalistinnen und

Journalisten auch Menschen aus Wirtschaft und Politik das Rüstzeug, um im Team, bei der Kundschaft und am Mikrophon eine gute Figur zu machen und Verbalattacken zu parieren.

Bei Vorträgen trifft man die erfahrene Kommunikations-Expertin auch immer wieder in Düsseldorf, wo sie z.B. Frauen berät, um lampenfieberfreies Auftreten und erfolgreiche Verhandlungsstrategien erlernen zu können.

Carmen Thomas war mit ihrem Geburtsort Düsseldorf immer verbunden, obwohl sie ihr Herz „an die zunächst ungeliebte Wahlheimat“ Köln verlor...

Quelle: Wikipedia

Anzeige



Apotheke
am Nikolaus-Knopp-Platz
Inh. H. Klemmer
Telefon: 50 45 27
Fax 504 91 43

IN LEICHTER SPRACHE

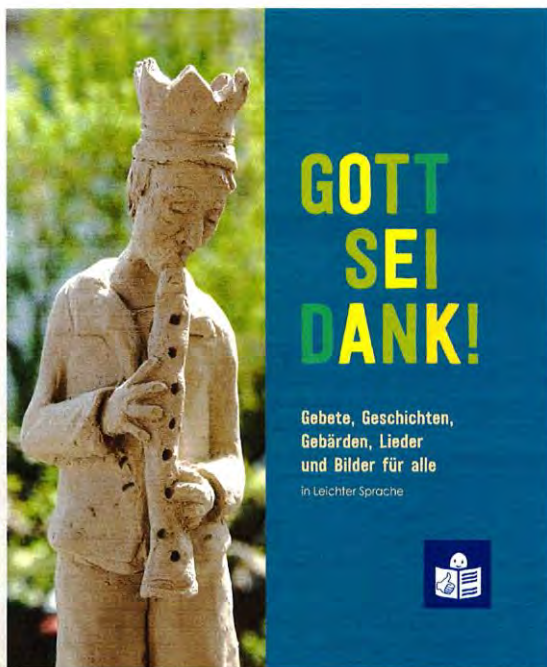
Dieter Bauer, Claudia Ebert, Tobias Haas, Wolfgang Weiß

Gott sei Dank!

**Gebete, Geschichten, Gebärden,
Lieder und Bilder für alle – in
Leichter Sprache**

Autorin und Autoren haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Augen, die von Herzen gerne singen und ihnen ans Herz gewachsen sind. Sie haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Augen, die auch mit den Händen sprechen, also mit Gebärden unterstützen, was sie sagen möchten. In diesem Buch finden sich Zugänge zum religiösen Leben in Form von Bildern, die aus dem Arbeiten mit Ton entstanden sind, in Form von Musik, als Lebensmelodien der Seele, in Form von Gebeten mit Gebärden und biblischen Geschichten in Leichter Sprache. Daraus entsteht eine Freude, die zu Herzen geht, geprägt von Menschen mit und ohne Behinderung, die das Leben und den Glauben teilen.

**2020 • 96 Seiten mit 23 Farbab-
bildungen • 21 x 24,7 cm • Ring-
bindung mit Hardcover • € 16,80
ISBN 978-3-948219-85-7**



Was ist Leichte Sprache?

Mit Leichter Sprache wird eine barrierefreie Sprache bezeichnet, die sich durch einfache, klare Sätze und ein übersichtliches Schriftbild auszeichnet. Sie ist deshalb besser verständlich.

Zu Leichter Sprache gehören immer auch erklärende Bilder, Fotos oder Grafiken. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit. Sie gestaltet sich u.a. durch folgende Merkmale: Einfachheit, klare Gliederung, Prägnanz und kurze Sätze.

Das Bibelwerk



Katholisches Bibelwerk. e. V.
Deckerstraße 39
70372 Stuttgart
Tel: 0711/6192050
bibelinfo@bibelwerk.de
www.bibelwerk.de/verein



Besuchen Sie uns auch auf
www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Heerdt hilft Senioren!

Dieses Projekt ist typisch für unseren Stadtteil und eigentlich nichts Besonderes. So sind eben die Heerdtler. Da wird nicht lange diskutiert, sondern schnell nach einer passenden Lösung für ein Problem gesucht...

So ist das auch mit der Lebensmittelausgabe für bedürftige Senioren: Zum Ende eines Monats wird das Geld knapp und dann ist es gut, dass sich einmal im Monat die Türen der evangelischen Kirche an der Heerdtler Landstraße 30 öffnen.

Und es kann weitergehen! Bis zum Ende des Jahres werden wir tatkräftig unterstützt, um ein breites Sortiment an Produkten vorhalten zu können.



Paul-Gerhardt-Haus
– eine gute Adresse...



An dieser Stelle danke ich für die großartige Unterstützung der BürgerStiftung Düsseldorf, der Düsseldorfer Tafel, dem Bürgerverein Heerdt e.V. und vielen anderen Spendern.

Herzlich danken möchte ich auch dem eingespielten Team um Nicole Bahners, ohne das gar nichts ginge.

jjk

Die nächsten Termine

Freitag, 18. Juni 2021

Freitag, 16. Juli 2021

Freitag, 20. August 2021

Freitag, 17. September 2021

Freitag, 8. Oktober 2021

Freitag, 19. November

und

Freitag, 17. Dezember 2021

15.00 – 16.00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus

Heerdtler Landstraße 30

Anmeldung nicht erforderlich.



VERMISCHTES – INFORMATIONEN

- **Weil es uns wert ist...**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Gemeindebrief ist zu 100% aus Recyclingpapier hergestellt und mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Damit ist sichergestellt, dass wichtige natürliche Ressourcen wie Wasser und Holz bei der Papierherstellung nachhaltig geschützt werden.

- Es geht doch!



Nach dem Gottesdienst gibt es eine Tasse Kaffee und gute Gespräche – bei schönem Wetter im Freien und auf Abstand ist das kein Problem.

- Ein guter Tipp
Weitere Informationen unter:
www.evangelisch-in-heerdt.de

- **Letzte Meldung...**

„Wenn wir dürfen, sind wir dabei!“ antwortet Schwester Gabi auf die Frage, ob das Kirchen-Café am Donnerstag, dem 19. August 2021 um 15.00 Uhr wieder geöffnet hat...

Anzeige

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
Peter Jung
seit 1934

Peter Jung GmbH
Bestattungsunternehmen
Nikolaus-Knopp-Platz 37
40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11-50 15 53
Fax: 02 11-50 47 8 99

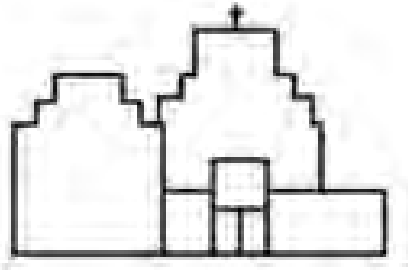
jung@bestattungen-heerdt.de
www.bestattungen-heerdt.de

Partner Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand

Monatsspruch
JULI
2021

» Gott ist **nicht**
ferne von
einem jeden unter
uns. Denn **in ihm**
leben, weben
und **sind wir.**

APOSTELGESCHICHTE 17,27



Kirchlich bestattet
wurden
zwei Frauen und ein Mann.

Was ist zu tun,

wenn Sie Ihr Kind taufen oder konfirmieren lassen möchten,
wenn Sie getraut werden möchten oder
Ihre Silberne/Goldene Hochzeit
mit einem Gottesdienst feiern möchten,
wenn Sie wieder zur Evangelischen Kirche gehören wollen
oder wenn ein Angehöriger beerdigt werden soll?
Dann nehmen Sie so schnell wie möglich Kontakt auf
mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde,
in der Sie Ihren 1. Hauptwohnsitz gemeldet haben.
Oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt,
Heerdtter Landstraße 30, 40549 Düsseldorf

V.i.S.d.P.: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

Redaktion: Irmgard Brendel, Dr. Ulrich Erker-Sonnabend, Hannelore
Kuhlmann, Jörg Jerzembeck-Kuhlmann,

Fotos: Nicole Banners, Dirk Holthaus, Jörg Jerzembeck-Kuhlmann,
Sergej Lepke, Andrea Schmitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1.400 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31. Juli 2021

Nächster Erscheinungstermin: 8. September 2021



Evangelische Kirchengemeinde Heerdt

Offene Kirche Paul-Gerhardt-Haus
Heerdt Landstraße 30

Evangelisches Pfarramt

PfarrerIn Hannelore Kuhlmann
Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann
Krefelder Straße 64
Telefon 50 22 91
E-Mail: hannelore.kuhlmann@ekir.de
joerg.jerzembeck-kuhlmann@ekir.de

Organistinnen und Organist

Lilo Gottschalk
Telefon 02132 / 7 34 84
Hans-Günther Bothe
Telefon 02151 / 48 37 25
Diana Yayla
Telefon 0151 / 47 11 54 72

Küsterin

Lisa Fischer
über das Gemeindebüro oder Pfarramt

Gemeindeschwester

Gabi Fischer
über das Gemeindebüro oder Pfarramt
E-Mail: gabi.fischer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge
in der Schön Klinik Düsseldorf**

PfarrerIn Hannelore Kuhlmann
Telefon 567 – 24 00 21 oder 50 22 91

Evangelisches Gemeindebüro

nicht besetzt
Heerdt Landstraße 30
Telefon 50 15 46
E-Mail: duesseldorf-heerdt@ekir.de
Bis auf Weiteres gibt es keine
Öffnungszeiten.
Anfragen über das Pfarramt

Diakonie Düsseldorf

Evangelische Kindertagesstätte

Leiterin Anja Graf
Gottfried-Hötel-Straße 4
Telefon 50 18 31
E-Mail: Kita.Gottfried-Hoetzel-
Strasse@diakonie-duesseldorf.de

Tagespflege Heerdt

Kontakt:
Evelyn Ochs
Pariser Straße 97a
Telefon 56 66 93 48
E-Mail: Evelyn.Ochs@diakonie-
duesseldorf.de

zentrum *plus* Heerdt

Saule Skarzauskaite
Aldekerkstraße 31
Telefon 50 31 29

zentrum *plus* Oberkassel

Gemünder Straße 5
Telefon 586 77 160

Dorothee-Sölle-Haus

Hansaallee 112
Telefon 586 77 100

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt
Konto/IBAN: **DE27 3506 0190 1088 4670 74**
KD-Bank eG Dortmund, SWIFT/BIC: **GENODED1DKD**